2. Herdsteuerregister 1705/1709.[1] St. 16 und St' ' 8.

3. Theresianischer Kataster. Mit Grundstücken und Realitäten. G StuM. 9.

4. Grundbücher:

a) Innere Stadt: Haus Nr. 1—30: GbAR Nr. 5847. Abg. um 1880.

b) Innere Stadt: Haus Nr. 31—60: GbAR Nr. 5835. Abg. um 1880.

c) Innere Stadt: Haus Nr. 61—95. Angeschlossen S. 721: Das Gotteshaus der Stadtpfarre St. Michael mit den dazugehörigen Realitäten. — S. 729: Die Brottische der hiesigen Bäckermeister. — S. 745: Gerechtsame. — S. 758: Haus Nr. 32: GbAR Nr. 5810. Abg. um 1880.

d) Vorstadt: Haus Nr. 2—4, 6—24. — S. 901—913: Gerechtsame: GbNR BG. Voitsberg Nr. 383. Abg. um 1880.

e) Zerstreute Gründe und Untertanen: GbAR Nr. 5854. Abg. um 1880.

f) Supplement- und Fortsetzungsbände:

1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 384.
2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 432.

---

[1] Allgemein zu verweisen ist auch auf die Steuerregister der Stadt Voitsberg für 1548 bis 1778 in A. Voitsberg Sch. 31—39.

1249. Voitsberg, Pfarrgült.

1. Neue Einlage 1543. (29 ℔ 6 ß 28 ₰). Gültschätzung 1542 40/590. Mit Untertanen zu Premstätten. (Mit dem Vermerk: „Durch den Türkhen verprent".)

Hinweise zur Gültgeschichte: Nach einer Einlage im A. Piber 7/69 erschien der Pfarrer zu Voitsberg im Jahre 1536 mit 36 ℔ 7 ß beansagt. Davon wurden 3 ℔ 10 ₰ an Erasm von Saurau und 4 ℔ an die Zechleute der St. Margarethenkirche zu Voitsberg verkauft, so daß die restliche Gült 29 ℔ 6 ß 28 ₰ (!) betrug.

Mit dieser Gültsumme erscheint der Pfarrer auch noch im StAB von 1677 fol. 323 beansagt. — Einem Hinweis im A. Piber 7/69 ist zu entnehmen, daß der Abt von St. Lambrecht 1634 aus dem laa. Satzjus der wegen Steuerrückstandes eingepfändeten Pfarrgült 21 ℔ übernommen, während die restlichen, auf Getreidezehenten gelegenen 8 ℔ 6 ß 28 ₰ die Karmeliter zu Voitsberg für die Wahrnehmung der Pfarrseelsorge innehatten. (Derartige Hinweise auch in einem abschriftlichen Gültenhinweis aus 1688 im A. Voitsberg 71/146 und in den StAB 1704 fol. 245 und 1722 fol. 254. 1751 kommt die Gült nicht mehr vor.)

Bezüglich der wirtschaftlichen Lage der Pfarrgült zwischen 1550 und 1619 und ihrer Pfändung siehe die einschlägigen Akten in A. Piber 7/69.

Siehe auch die Hinweise in Nr. 1251, Voitsberg, Kirchengült St. Margarethen.

1250. Voitsberg, Stadtpfarrkirchengült St. Michael.

1. Urbar: 1514 Februar 1, — . Durch Magister Jakob Manck „ex vetustris registris et urbario conformiter extractum, de novo scriptum, collationatum et cum priscis in omnibus concordans". 1. A. Voitsberg 71/145.
2. Kopie: A. Piber 7/69.

2. Steueranschlag über die 8 Untertanen im Amte Premstätten: 1625.
A. Piber 7/69.

3. Zinsregister: 1642/1645 (vorbereitet bis 1647), 1653/1657, 1708/1712.
A. Voitsberg 71/145.

4. Ausweise über Realitäten und Einkünfte:

a) 1752 August 26, — : Schätzung und Beschreibung.
Geistliche Stiftungsakten 34/7.

b) 1785 Oktober 31, Voitsberg: Ausweis über die Realitäten, Einkünfte und Stiftungen.

c) 1795 Dezember 19, Voitsberg: Beschreibung der zur Stadtpfarrkirche gehörigen Gründe, ihres Schätzwertes und ihrer Kaufpreise.
b—c: A. Voitsberg 71/146.

d) Ausweise über die Realitäten, Gülten und Gerechtsame in den Vermögensinventaren der Stadtpfarrkirche St. Michael:

1. 1789 September 1, Voitsberg, fol. 5.
2. (1802) fol. 7.
3. 1804 Mai 1, Voitsberg, fol. 7'.
4. 1810 Juni 8, Voitsberg, fol. 1' und 2'.
5. ca. 1815 fol. 1' und 3. d 1—5: A. Voitsberg 71/144.

Inhaltsübersicht:

Unter 1: 8 Huben zu Premstätten[1]. — Zins vom Bad hinter dem Pfarrhof zu Voitsberg. — Zins und Zehent von Grundstücken zu Untergraden[2] und unter Köflach, der Zehent von einer Hube zu Tregist[3] und auf beiden Pfaffenböden sowie der Drittelzehent in der ganzen Pfarre. — Die Widemgüter in Voitsberg.

Unter 2: 8 Untertanen im Amte Premstätten. —

Unter 3: Zinse von genannten Äckern und Grundstücken.

Unter 4 a: Die alt-gestifteten Grundstücke und der sogenannte Kaineracker, 1730 zur Stadtpfarrkirche legiert und lt. Testament in 28 Tagwerke auszuteilen, alles unter der Jurisdiktion der Stadt Voitsberg gelegen.

Unter 4 b—d: Freieigene Realitäten, Gülten und Gerechtsame.

Siehe auch die Hinweise unter Nr. 1251, Voitsberg, Kirchengült St. Margarethen, und Nr. 1252, Voitsberg, Karmeliterkloster, 4 a und b.

---

[1] Prembstetten. — [2] Nydern Graden. — [3] Tregast.

1251. Voitsberg, Kirchengült St. Margarethen.

1. Anlage des Wertes 1542. Gültschätzung 1542 40/591.

Mit einem Untertanen zu Premstätten (4 ℔). (Vgl. dazu unter Nr. 1249, Voitsberg, Pfarrgült.)